

Konzeption einer Schwimmhallenversorgung für die Gemeinden des Amtes
Schrevenborn und die Gemeinden des Amtes Probstei für die Jahre 2016 – 2040

zu TOP 6



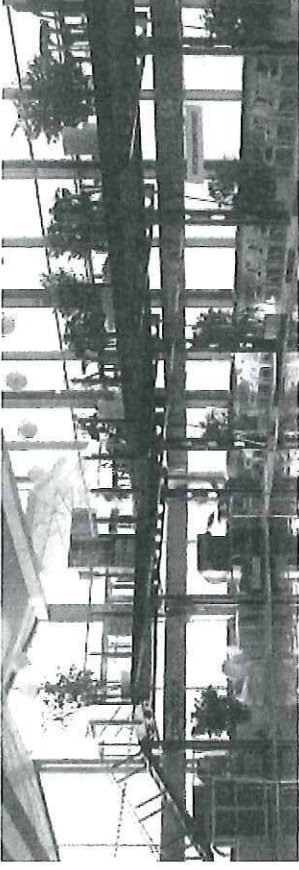


-Meerwasserschwimmhalle Laboe

-Eröffnet im Jahr 1972

-größte Freizeiteinrichtung in Laboe

-einzige Schwimmhalle in der Region



- Schwimmbecken misst 25 m x 12,5 m
- Wasserfläche von 312,5 Quadratmeter
- insgesamt fünf Schwimmbahnen
- Wassertiefe variiert zwischen 0,95 m und 1,85 m

Nutzung der Schwimmhalle

- Schulschwimmen
- Vereinsschwimmen
- Therapieschwimmen
- Heilgymnastisches Schwimmen
- Allgemeiner öffentlicher Schwimmbetrieb

Machbarkeitsuntersuchung mit dem Ziel

Sicherstellung der Schwimmhallenversorgung in der Region

Bestandsaufnahme durch ein Planungsbüro

- Technik
 - Bausubstanzbewertung
 - Bewirtschaftung
 - Untersuchung der Bedeutung der Schwimmhalle
- Tourismus,
- Gemeinde Laboe,
- die Region
- Kostenermittlung für eine Sanierung,
 - Kostenermittlung für einen bedarfsgerechten Neubau

Durch die Machbarkeitsstudie soll der technische und wirtschaftliche Ist-Zustand, wie auch die Wirkung zur nachhaltigen Daseinsvorsorge zur Infrastruktur einer bedarfsgerechten Schwimmhallenversorgung im ländlichen Raum untersucht werden.

Das Ergebnis der Machbarkeitsstudie soll den
Beteiligten des „Runden Tisches“ in einem
Moderationsprozess dargelegt werden.

Aus der Studie soll eine Empfehlung für die zukünftige Schwimmhallenversorgungsstruktur für die Region abgeleitet werden.

Die Untersuchung soll als Entscheidungsgrundlage dienen, um eine bestmögliche Versorgungseffizienz bezüglich

Schul-, Säuglings- und Seniorenschwimmen sowie touristischer Nutzung zu erreichen.

- veranschlagte Gesamtkosten für das Projekt
- Netto 41.000 Euro
- Brutto 48.790 Euro

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

